Die Rekrutierung steht im Zentrum der Armee XXI

Autor(en): **Eymann, Waldemar**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **78 (2003)**

Heft 9

PDF erstellt am: **18.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-716180

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MF SO2 1/1208

Die Rekrutierung steht im Zentrum der Armee XXI

Die Rekrutierung spielt für die Armee XXI eine zentrale Rolle. Sie wird von Grund auf neu konzipiert. Jede rekrutierte Person muss am Schluss die passende Einteilung haben, in ihrem eigenen Interesse und im Interesse der Armee. Die Kantone sind für die Rekrutierung mitverantwortlich.

In viertägigen Kursen werden am ZIKA (Zentrum für Information und Kommunikation der Armee) die Moderatorinnen und Moderatoren der neuen Orientierungstage auf ihre zentrale Aufgabe vorbereitet. Sie sollen den Jugendlichen einen guten Eindruck der modernen Schweizer Armee vermitteln. Gefragt sind dabei kommunikative und fachliche Kompetenz. Entsprechend anspruchsvoll ist der vom ZIKA entwickelte Moderatoren-Ausbildungskurs.
In den nächsten Jahren haben die Kantone im Rahmen der Rekrutierung A XXI jährlich 600 bis 900 Orientierungstage mit jeweils 40 bis 60 Teilnehmenden vorgesehen. Sie werden von Moderatorinnen und Moderatoren, die die Kantone stellen, begleitet und informiert. Die Inhalte und die eingesetzten Instrumente sind Sache des Bundes; ebenfalls die Ausbildung des kantonalen Personals, das an den Orientierungstagen den persönlichen Erstkontakt der Jugendlichen mit der Armee prägt. Im ZIKA rechnet man damit, dass bis Mitte nächsten Jahres gegen 360 Moderatorinnen und Moderatoren ausgebildet werden müssen.

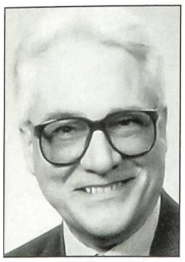
Div Waldemar Eymann
Chef des Personellen der Armee

Ein Orientierungstag für angehende Rekruten

Die Durchführung der Orientierungstage obliegt den Kantonen

Laut Bundesverfassung ist jeder Schweizer verpflichtet, Militärdienst zu leisten. Diese Pflicht beginnt für alle Schweizer Männer mit dem 19. Lebensjahr. Für Frauen ist der Militärdienst freiwillig. Die Durchführung von Orientierungstagen obliegt den Kantonen. Diese Veranstaltungen vermitteln den jungen Frauen und Männern einen Gesamtüberblick über die Schweizer Armee und ihre Aufträge, welcher ihnen helfen soll, ihre Chancen und Möglichkeiten in der Armee abzuschätzen.

Gleichzeitig wird ihnen Bedeutung und Aufgabe von Zivilschutz und Zivildienst offen gelegt. Der Besuch dieses Orientierungstages ist für Männer obligatorisch, für Frauen freiwillig, und gilt als Vorbereitung für die spätere Rekrutierung durch den Bund, welche zwei bis drei Tage dauert und in regionalen Rekrutierungszentren stattfindet.



Major Treumund
E. Itin, Basel

Aufmerksame Zuhörer

Die Justiz-, Polizei- und Militärdirektion Basel-Landschaft lädt die Stellungspflichtigen zum Orientierungstag ins Aprentas Ausbildungszentrum in Muttenz

Rund 60 junge Männer und zwei junge Frauen versammeln sich erwartungsvoll im Auditorium. Sie sind bestens dokumentiert mit der Broschüre «Mitmachen, Alles über die Rekrutierung», dem «Merkblatt für Wehrpflichtige» des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz Basel-Landschaft, dem «Medizinischen Merkblatt für den Orientierungstag» und der Broschüre «Sicherheit durch Kooperation» des VBS. Der Kreiskommandant Martin Büsser findet spontan den richtigen Ton. Er erläutert die Spielregeln für die bevorstehende Arbeit und gibt den jungen Bürgerinnen und Bürgern – nach einem informativen Lehrfilm über die Sicherheitspolitik – eine didaktisch geschickte Einführung in das Tagesgeschehen.